

Jahreshauptversammlung der KION GROUP AG

Dienstag, 27. Mai 2025

Aus den Ausführungen von
Rob Smith,
Vorstandsvorsitzender der KION GROUP AG

(Es gilt das gesprochene Wort)

Ladies and Gentlemen,

Willkommen zu unserer Hauptversammlung.

Lieferketten sind nicht alles – aber ohne Lieferketten: ist alles nichts!

Sehr geehrte Aktionäre, sehr geehrte Partner,

liebe Freunde der KION Group.

KION gestaltet den Welthandel – global, regional und lokal. Auch in Zeiten der Unsicherheit sind wir mittendrin in den Lieferketten der Welt. Wir sorgen dafür, dass Lieferketten ihr volles Potenzial entfalten können: schnell, effizient, intelligent, nachhaltig und widerstandsfähig.

Gerade in der heutigen Zeit sehen wir, dass sich das globale Handelssystem ständig verändert. Und diese Veränderungen haben massive Auswirkungen auf die Lieferketten weltweit. Marktschwankungen, volatile Handelspolitik oder Störungen von Transportwegen, das erfordert ein flexibles Supply Chain Management. Deswegen haben wir einen großen Bedarf nach Flexibilität in den Lieferketten von heute – denn Lieferketten sind entscheidend für die Weltwirtschaft.

Gleichzeitig entwickeln sich neue Technologien. Echtzeit-Tracking und super-schnelle Liefergeschwindigkeiten sind heute Standard. Das Alles ist für KION ein Heimspiel. In Virginia, we call that a Home Run. Und es geht weiter. In Siebenmeilenstiefeln!

Wir steigern unsere Innovationskraft noch weiter, wir beschleunigen die Produktentwicklung und wir nutzen neue Technologien wie KI für unsere Kunden. KION gestaltet die globale Lieferkette.

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Aktionäre,

unsere Märkte haben sich 2024 moderat entwickelt. Der Auftragseingang von KION ging um 4,9 Prozent auf 10,3 Milliarden Euro zurück – darauf werden wir gleich noch einmal zurückkommen.

Viele von Ihnen haben die Entwicklung von KION in den vergangenen Jahren verfolgt. Die Jahre 2021 und 2022 waren von weltweiter Inflation und schweren Störungen der Lieferketten bestimmt. Heute kann ich mit Stolz sagen: Wir haben seit dem schwierigen Jahr 2022 in unseren beiden Segmenten und auf KION-Ebene sehr gute Fortschritte gemacht.

Unsere Maßnahmen zur operativen und kommerziellen Agilität haben sich bewährt, und 2024 war ein starkes Jahr für uns. Wir konnten die EBIT-Marge bereinigt bei ITS schnell wieder auf 10,0 Prozent im Jahr 2023 und, auf 10,7 Prozent in 2024 heben.

Und wir haben die SCS-Marge kontinuierlich verbessert – Quartal auf Quartal. Wir haben alte Aufträge mit schwachen Margen abgearbeitet, unser Projektmanagement stark verbessert und das Servicegeschäft gestärkt. Zusammen mit der Rückkehr des Marktes zum Wachstum werden wir so bei SCS wieder eine zweistellige Marge sehen.

Und nun zu den wichtigsten Kennzahlen des Jahres 2024. Wir haben unsere Prognose erreicht und in einigen Fällen übertroffen. Mit 11,5 Milliarden Euro war der Umsatz auf dem höchsten Wert in der Unternehmensgeschichte. Das EBIT bereinigt stieg um 16 Prozent auf 917 Millionen Euro. Auch dieses Ergebnis ist ein Rekord in der Geschichte von KION. Die EBIT-Marge bereinigt erreichte 8,0 Prozent und lag damit 110 Basispunkte über dem Wert von 2023. Der Free Cashflow lag bei starken 702 Millionen Euro. Die Gründe waren die starke Entwicklung des operativen Ergebnisses und die Reduzierung des Net Working Capital.

Wir haben unsere Widerstandsfähigkeit unter Beweis gestellt – und das in einem Umfeld von makroökonomischen und geopolitischen Herausforderungen.

Davon profitieren Sie, unsere KION-Aktionäre: Der Vorstand und der Aufsichtsrat der KION GROUP AG schlagen heute eine Dividende von 0,82 € vor (im Vorjahr waren es 0,70 €). Das entspricht einer Dividendensumme von 107,5 Millionen Euro. Die Ausschüttungsquote liegt damit bei rund 30 Prozent – basierend auf einem Ergebnis je Aktie von 2,75 Euro für 2024 gegenüber 2,33 Euro im Jahr 2023.

Und nun zu unserem Segment Industrial Trucks & Services.

Im Jahr 2024 hatten die europäischen Volkswirtschaften Schwierigkeiten, an Schwung zu gewinnen – davon waren auch unsere Kunden betroffen. In diesem Umfeld steht ITS vor allem in Europa vor einer Herausforderung: chinesische Wettbewerber haben ihre Marktposition verbessert. Der Auftragseingang sank um 1,6 Prozent auf 7,8 Milliarden Euro, was hauptsächlich auf den Produktmix zurückzuführen ist. Der Auftragseingang bei Staplern ging zurück, aber Lagertechnikgeräte sind gewachsen, vor allem im Einstiegssegment. Diese Geräte haben niedrigere Preise als Stapler.

Der Umsatz stieg um 1,5 Prozent auf 8,6 Milliarden Euro. Das EBIT bereinigt verbesserte sich um 8,1 Prozent auf rund 918 Millionen Euro. Drei Gründe waren hier entscheidend: Das margenstarke Servicegeschäft ist gewachsen, die Preispolitik im Neugeschäft hatte positive Effekte und die Materialkosten sind leicht gesunken. Die EBIT-Marge bereinigt stieg auf 10,7 Prozent.

Ich komme jetzt zu Supply Chain Solutions.

Der Auftragseingang ging um 14,2 Prozent auf 2,6 Milliarden Euro zurück. Das zeigt die verhaltene Nachfrage im Projektgeschäft – viele Kunden haben sich bei Investitionsentscheidungen in einem unsicheren Umfeld zurückgehalten.

Der Umsatz war 2,9 Milliarden Euro und lag damit leicht unter dem Vorjahreswert. Demgegenüber verzeichnete das margenstarke Servicegeschäft ein deutliches Wachstum von knapp 15 Prozent. Die installierte Basis bei unseren Kunden wächst – und das hat einen positiven Effekt auf die Nachfrage nach Modernisierungen und Erweiterungen. Das sind Neuprojekte in bestehenden Anlagen zur Steigerung der Kapazität unserer Kunden.

Das EBIT bereinigt stieg deutlich von 44 Millionen Euro auf 113 Millionen Euro. Die EBIT-Marge bereinigt hat sich auf 3,8 Prozent mehr als verdoppelt.

Sehr geehrte Damen und Herren,

Die Welt und unsere Märkte verändern sich rasant. Wir befinden uns an einem entscheidenden Punkt in der Geschichte von KION: Wir schaffen ein Unternehmen, das noch agiler und widerstandsfähiger ist – zum Vorteil aller unserer Stakeholder. Um uns jetzt auf die Zukunft vorzubereiten, hat KION eine neue Strategie entwickelt. Wir gehen den sportlichen Weg und nennen es „Playing to Win“ – also spielen wir auf Sieg!

Unsere Vision lautet: KION gestaltet den Welthandel – global, regional und lokal.

Die Leidenschaft unserer Mitarbeiter ist es, Lösungen für die Lieferketten unserer Kunden zu innovieren, automatisieren und orchestrieren. Wir machen Automatisierung leicht zugänglich und skalierbar – von Teil- bis zur Vollautomatisierung. Wir bieten das komplette Spektrum von intelligenten Staplern, Automation & Robotics-Lösungen und Software und Services für zuverlässige und effiziente globale Lieferketten. Mit „Playing to Win“ wird KION zur Supply Chain Solutions Company.

Mit Innovation und Wachstum stärken wir unser Geschäft in unseren beiden operativen Segmenten. Wir machen unsere Produkte noch kundenorientierter und expandieren in den Regionen. Darüber hinaus stärken wir unsere Präsenz im wachsenden Markt für Automatisierung – mit innovativen Technologien und Lösungen.

Mit nachhaltiger Performance werden wir noch profitabler und steigern unsere Wettbewerbsfähigkeit. So bereiten wir den Weg für die Investitionen der Zukunft. Unsere Technologieorganisation (CTO) konzentriert sich darauf, die Markteinführung von neuen Innovationen zu beschleunigen und die Produktkosten zu senken.

In der Produktentwicklung verstärken wir die markenübergreifende Zusammenarbeit, vor allem bei automatisierten Staplern und autonomen mobilen Robotern. Wir pflegen eine agile Denkweise, arbeiten schnell und zielgerichtet, um pragmatische und kreative Lösungen zu finden.

Was heißt das alles: wir erweitern die Grenzen unserer Branche. Wir stärken unsere Vordenker-Rolle und nutzen KI-gesteuerte Lösungen als zentralen Bestandteil unserer Strategie. Damit optimieren wir die Lieferketten unserer Kunden und steigern ihre Produktivität.

Wir sind das erste Industrieunternehmen weltweit, das die physische KI von NVIDIA einsetzt. Das ist eine bahnbrechende Neuerung! Auf der Consumer Electronics Show in Las Vegas Anfang 2025 haben wir unsere Zusammenarbeit mit NVIDIA und Accenture bekannt gegeben: Ich möchte Ihnen ein Video über das Projekt zeigen. Film ab!

Film NVIDIA

That is cool! Und das kommt von KION! Wie Sie gesehen haben: Es ist ein Zusammenspiel von NVIDIA-Hardware und KIONs mobiler und fester Automatisierung und Robotics.

So wird das gesamte Lagerhaus selbst zum hoch modernen Roboter. Es sieht alles, weiß alles, und steuert alles – und zwar in Echtzeit. Und es sorgt gleichzeitig für höchste Sicherheit der Mitarbeiter. So schaffen wir für unsere Kunden ideale Layouts für ihre Lieferkette und verbessern das Lagermanagement. Wir erfinden die Lagerautomatisierung neu.

Gerade in Zeiten wie diesen sind wir stolz auf unsere globale Präsenz in mehr als 100 Ländern. Unsere Segmente treiben das Wachstum voran, und kennen ihre regionalen und lokalen Märkte genau. In den vergangenen Jahren haben wir unsere eigene Lieferkette, unsere Produktion, sowie Vertrieb und Service in den Regionen APAC und Americas erweitert. So sind wir für viele denkbare geopolitische Szenarien gut vorbereitet.

Wir haben das neue Werk für Supply Chain Solutions und das integrierte Technologiezentrum in Jinan, China, erweitert. Darüber hinaus haben wir das Werk für Industrial Trucks in Summerville, South Carolina, erweitert. Wir stärken die lokale Fertigung und verbessern die Beschaffung, die Effizienz der Lieferkette und die gesamte Produktivität.

In der Region EMEA wurde im Oktober 2024 das KION Automation Center Antwerpen in Belgien eröffnet. Unsere Teams dort entwickeln maßgeschneiderte Automatisierungslösungen für unsere Kunden und unterstützen unsere regionalen Vertriebsteams.

Und damit schaffen wir reale Optionen für KIONs eigene Supply Chain – lokal, regional und global.

Im Jahr 2024 haben wir auch bei der Nachhaltigkeit große Fortschritte gemacht. Wir haben die Nachhaltigkeit weiter in unser Kerngeschäft integriert. Und wir unterstützen unsere Kunden und Lieferanten auf ihrem Weg zur Nachhaltigkeit. Wir haben uns verpflichtet, bis spätestens 2050 in unserer gesamten Wertschöpfungskette CO₂-Neutralität zu erreichen.

Unsere Fortschritte finden Anerkennung: Die Science-Based Targets Initiative (SBTi) hat unsere Ziele offiziell anerkannt. Das EcoVadis-Rating „Gold“ für KION im Jahr 2024 wurde bestätigt. Und wir sind erstmals in den Dow Jones Best-in-Class Europe Index aufgenommen worden – basierend auf unserer bisher besten Bewertung im Rating S&P Global CSA. Unsere Marken Linde Material Handling und STILL haben sogar die Bestnote „Platinum“ bei EcoVadis erreicht. Und auf freiwilliger Basis haben wir die strengeren Vorschriften der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) der Europäischen Union vollständig integriert.

Sehr geehrte Aktionäre,

Sie sehen, dass unser Engagement für Nachhaltigkeit für KION eine Priorität ist und dass wir entschlossen sind, unsere Umwelt für zukünftige Generationen zu erhalten. Und ich persönlich glaube daran, dass unser Unternehmen einen Beitrag zu der Welt leistet, in der wir leben. Aber lassen Sie mich Folgendes hinzufügen:

Europa konkurriert auf einem Weltmarkt, auf dem sich die Dinge sehr schnell bewegen. Unternehmen in anderen Regionen der Welt sind in der Lage, sehr schnell zu reagieren – europäische Unternehmen sind benachteiligt durch unnötige und zu viele Vorschriften.

Der derzeitige Stand der Regulierung in vielen Bereichen der EU, darunter auch im Bereich der Nachhaltigkeit, ist unrealistisch und schadet der Wettbewerbsfähigkeit Europas. Dies muss unverzüglich angegangen und deutlich reduziert werden. Das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz muss abgeschafft werden. Dasselbe gilt für das EU-Taxonomiegesetz. Es sollte eigentlich Unternehmen und Investoren dabei helfen, Unternehmen zu identifizieren, die im Bereich Nachhaltigkeit gut abschneiden und einen Beitrag zum Umweltschutz leisten. Derzeit ist es jedoch äußerst kompliziert und behindert europäische Unternehmen im globalen Wettbewerb.

Wir sollten in Europa damit anfangen mehr auf Innovation, als auf Regulierung zu setzen – vor allem im Hinblick auf KI.

Sehr geehrte Damen und Herren,

KION ist im Rahmen unserer Erwartungen in das Jahr 2025 gestartet.

Neben der Geschäftsentwicklung ist auch die Kursentwicklung unserer Aktie seit Jahresbeginn sehr zufriedenstellend. Seit Januar haben wir einen Anstieg von rund 35 Prozent gesehen und damit den DAX und den MDAX übertroffen.

Dennoch bleibt das makroökonomische Umfeld volatil. Der eskalierende Handelskonflikt und geopolitische Risiken haben potenziell negative Auswirkungen auf unsere Wertschöpfungskette und Absatzmärkte. Zum heutigen Zeitpunkt bestätigen wir unsere Prognose von Ende Februar – unter der Voraussetzung, dass sich das wirtschaftliche Umfeld nicht deutlich verschlechtert.

Unsere Prognose für 2025 für Umsatz und EBIT bereinigt zeigt ein „Brücken“-Jahr für ITS und weitere Verbesserungen der Profitabilität bei SCS. Umsatz und Ergebnis bei ITS werden durch den normalisierten Auftragsbestand beeinflusst. Das wird zu einem Rückgang des Neugeschäfts mit Staplern führen und wahrscheinlich nicht vollständig durch das erwartete weitere Wachstum im Servicegeschäft kompensiert. Die erwartete Verschiebung im Produktmix im Bereich Lagertechnik und der sich verschärfende Wettbewerb dürften sich ebenfalls auf die Entwicklung im Jahr 2025 auswirken. Das Anfang Februar angekündigte Effizienzprogramm in EMEA wird im Jahr 2026 seine volle Wirkung zeigen. Der Ausblick für den Free Cashflow beinhaltet den erwarteten einmaligen Cash-Out im Jahr 2025 für das Effizienzprogramm.

Der Umsatzausblick für SCS zeigt das erwartete Wachstum im Bereich Service. Das Projektgeschäft wird aufgrund des geringeren Auftragsbestands zum Jahresende 2024 voraussichtlich leicht zurückgehen. Der Ausblick für das EBIT bereinigt bei SCS profitiert von geringeren Auswirkungen des Altprojektbestands, einer verbesserten Projektabwicklung, Einsparungen aus bereits vorgenommenen Kapazitätsanpassungen sowie dem weiteren Wachstum im Service.

Sehr geehrte Damen und Herren,

KION befindet sich an einem entscheidenden Punkt seiner Unternehmensgeschichte. Mit unserer Strategie „Playing to Win“ spielen wir auf Sieg! Wir leben in einer Welt, die sich schneller verändert als je zuvor. Das geopolitische und makroökonomische Umfeld ist äußerst volatil. Unternehmen müssen agiler und schneller sein denn je. Sie müssen sich anpassen und die richtigen Antworten finden, um diese Herausforderungen zu meistern.

Sie, liebe Aktionäre, können sich darauf verlassen:

Auch in Zeiten politischer und wirtschaftlicher Unsicherheit ist KION im Mittelpunkt der Lieferketten der Welt! Wir produzieren local for local und local for global. Wir sorgen dafür, dass die Lieferketten unserer Kunden ihr volles Potenzial entfalten können: schnell, effizient, intelligent, nachhaltig und widerstandsfähig! Wir steigern unsere Innovationskraft weiter, beschleunigen die Produktentwicklung und nutzen neue Technologien wie KI-gestützte Lösungen für unsere Kunden!

Wir sind in allen wichtigen Märkten der Welt zu Hause und nah bei unseren Kunden in allen Regionen – und damit gut vorbereitet auf viele denkbare geopolitische Szenarien. Unsere Segmente Industrial Trucks & Services und Supply Chain Solutions treiben unser Wachstum mit ihrer tiefen Kenntnis der regionalen und lokalen Märkte. KION gestaltet den Welthandel – global, regional und lokal.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Und nun gebe ich zurück an Hans Peter Ring.